

Wohnen in Mali



Die Häuser in Mali sind normalerweise auf dem Land aus Lehmsteinen gemacht. Diese Steine können die Menschen selbst herstellen. Man benötigt hierzu Lehmerde, Wasser und das Spreu von Hirse oder Stroh.

Alles wird miteinander gemischt, kommt dann in eine Holzform und man lässt die Steine in der Sonne ein paar Tage trocknen.

Wenn eine Familie ein Haus baut, helfen die Nachbarn oder andere Familien aus dem Dorf mit. Sie stellen manchmal auch zusammen die Steine her.

Wenn das Haus fertig gemauert ist, wird es mit einem Strohdach gedeckt.

Die Dächer müssen alle paar Jahre ausgebessert werden, damit es nicht rein regnet.

Auch die Mauern müssen jedes Jahr von außen verputzt werden, da der Lehm sich bei starkem Regen auflösen kann.

In Mali sind die Wohnhäuser rund und viereckig. Die Getreidespeicher sind viereckig. Man erkennt sie daran, dass sie höher sind als die anderen Häuser.

Die Häuser sind nur aus natürlichen Materialien gebaut. wenn niemand mehr darin wohnt, zerfallen sie und werden wieder zu Erde. So entsteht kein Müll.

In den Städten findet man auch viele Häuser aus Betonsteinen.

Seit einigen Jahren werden Schulen, Krankenhäuser, Entbindungsstationen und andere wichtige Häuser auch aus Betonsteinen gebaut, weil sie so länger halten und nicht ständig neu verputzt werden müssen.

Kannst du vielleicht ein Lehmhaus malen?